

Von: "Anna B." <e-Mail ist bekannt>

Betreff: Aw: LOTTE / Arbeit mit Frank / Persönliche Zeilen

Datum: 16. Februar 2020 um 12:38:13 MEZ

An: FREUNDSCHAFT OHNE LEINE - Hundeschule Stummeier <frank.stummeier@web.de>

Hallo lieber Frank

Wie geht es Dir?! Du hast Recht, so viel Zeit ist schon wieder vergangen. Die Zeit rast, es ist Wahnsinn!

Nächsten Monat wird Lotte schon ein Jahr alt. Es ist als wäre es erst gestern gewesen, als wir sie mit zarten 12 Wochen zu Dir in die Hundeschule brachten. Seit dem ist viel passiert: Lotte war mit 9 Monaten bereits das erste Mal läufig und hat auch bis beinahe heute gebraucht um wieder zu ihrer alten mentalen Form zurück zu kehren. Seitdem die Hormone aber wieder ein für sie erträgliches Level erreicht haben, ist sie wieder fit und munter, rennt, hat Flausen im Kopf, testet ihre Grenzen aus... ein ganz normaler pubertierender Hund eben ;) Aber sie ist überaus folgsam, zuverlässig und nach wie vor sehr wissbegierig. Eben ein toller Hund und der beste Begleiter den ich/wir uns wünschen können im Leben!

Am 01.04. beginne ich eine Hundetrainer Ausbildung. Die Verwirklichung eines Traums zu dem mich das Leben mit Lotte ermutigt. Und nicht zu letzt auch die Zeit mit Dir als Trainer war es, die mich geformt hat und in mir diesen Traum immer grösser hat werden lassen... Diesen nun zu erfüllen fühlt sich heftig an aber auch sooooo gut!! :)

Aber nun zu Deinen Fragen (aus einer älteren Mail von Dir):

1. Wie war es (welche Probleme hatte ich), bevor ich ins Einzeltraining gegangen bin ? --> **Mein vorrangiges Ziel des Einzeltrainings war es, meinen Hund noch besser kennen zu lernen, aber auch das, dass jemand dem ich vertraue und der meinen Hund und mich kennt die "Ist-Situation" anschaut, bewertet, Feedback gibt, Tipps und Optimierungsvorschläge.** Offen für solch Input freute ich mich auf die Einzeltrainings und versuchte so viel Wissen und Erfahrung wie möglich aufzunehmen. Da Lotte kurz vor den Lektionen einen Auffahrunfall miterlebte und seitdem Probleme mit dem Autofahren hatte, war auch das ein ganz besonders wichtiger Bestandteil des Einzeltrainings!

2. Wie habe ich mich im Einzeltraining betreut gefühlt? Was hat das mit mir gemacht? Was waren "die Bringer"? Was hat mir besonders weiter geholfen? --> Ich habe mich im Einzeltraining sehr gut betreut gefühlt! Da Frank Lotte und mich bereits durch die Welpengruppe kannte, konnten wir recht rasch mit dem Training fernab des Hundeplatzes beginnen. Mein persönlicher "Bringer" war/ist es, Lotte Lotte sein zu lassen so gut es eben geht. Dass ich meine Idee des Perfektionismus ablege, den Hund nicht fortlaufen korrigiere bzw im Rahmen halten möchte, sondern dass ich sie ihre eigenen Erfahrungen machen lasse. **Ich musste lernen meinen eigenen Druck nicht auf meinen Hund zu übertragen. Mir wurde erst bei den Einzeltrainings richtig bewusst was meinen Hund ausmacht, wie ich versuchen kann sie besser zu verstehen, wie ich lernen kann ihr den Raum zu geben den sie braucht.** Ich lernte dadurch meinen Hund auf eine andere Art und Weise kennen. **Bei privaten Spaziergängen liess ich Lotte "in Ruhe", beobachtete viel mehr und stellte fest, dass sie sich auch ohne ständige Kommandos meinerseits an mir orientiert, dass sie zuverlässig ist, souverän, aber auch sensibel.** Vor allem aber dass sie viel aktiver beachtet, wenn ich denn dann mal das Wort an sie richte! Viel besser als wenn ich sie ständig in Befehlen halte...

Was uns besonders geholfen hat war dass Lotte bereits im ersten Einzeltraining wieder begann ins Auto zu steigen. Frank zeigte mir wie wichtig die Themen Freiwilligkeit und Stimmungsübertragung

in der Hundeerziehung sind. Und das eben diese Faktoren so wichtig sind, wenn man Probleme wie das Nicht Ins Auto Einsteigen Wollen bewerkstelligen möchte.

Denke ich heute an den Moment zurück wo Lotte im Training das 1. Mal wieder freiwillig ins Auto stieg, wird mir warm ums Herz!

3. Was kann ich heute (nach dem Training) alles mit LOTTE? --> Ich glaube das Einzeltraining war ausschlaggebend dafür wie gut, souverän und zuverlässig uns Lotte durch den Alltag begleitet, in jeder Situation, sei es im Wald, in der Stadt, im Restaurant, der Bahn, sonstwo. **Wir vertrauen ihr, sie vertraut uns. Sie orientiert sich an uns, bewegt sich in dem von uns gesetzten Rahmen.**

Natürlich test sie ihre Grenzen aus, ein Nein von uns zweifelt sie aber nur selten an. **Als wir vor kurzem im Wald ein Reh sahen, welches direkt vor uns den Weg überquerte, rannte Lotte nicht einfach los, nein, sie schaute mich an als wolle sie fragen ob sie dürfe. Als ich ihr ihren Wunsch abschlug, war das okay** und sie lief angespannt aber zuverlässig weiter an meiner Seite. Wir wissen, dass Lotte ein junger Hund ist, der Flausen im Kopf hat, der sehr sensibel, lern- und wissbegierig ist, der gefördert werden muss. Unseren Hund so zu betrachten wie wir es heute tun, das lernten wir bei Freundschaft ohne Leine.

So, lieber Frank, ich hoffe Du kannst etwas anfangen mit meinen Worten und sie treffen Deinen Geschmack?! ;)

Ein Feedback für den Welpenunterricht hatte ich Dir ja bereits mal geschickt.

Lass mich gern wissen wie es Euch geht und sollte es uns diesen Sommer mal nach HH verschlagen, dann melde ich mich sehr gern mal! Vielleicht bist Du ja in der Zeit dann mal am Hundeplatz und hast Lust Lotte wiederzusehen. Ich bin mir sicher sie würde durchdrehen vor Freude! :)

Herzliche Grüsse

Anna